

Hier könnte ein Logo stehen, aber gibt es nicht schon zu viele Fahnen, Logos, Verbandsmeierei, Werbung ...? No Logo!

Eine andere Organisierung ist möglich!

Workshop zum Thema auf dem BUKO Normalität (siehe Rückseite!)



Direkte Aktion öffnet Erregungskorridore für eure Visionen!

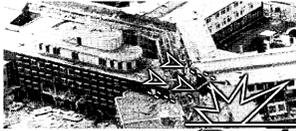
Keine einheitliche Meinung, die doch immer nur wenige festsetzen. Kein „Wir“, in dessen Namen doch immer nur wenige sprechen. Keine Mitglieder, sondern hoffentlich eine bunte Vielfalt sich selbstorganisierender Netze, Projekte, Foren, Aktionen ..., die horizontal nebeneinander stehen und kooperieren, wann und wie sie Lust haben.

Wer sind wir? Was wir wollen

Aktualisiert: Stand 23.5.2006

Mitglied werden

„Ey, ich fahr morgen auf die große Demo. Eigentlich würd' ich gerne was losmachen, aber in meiner Gruppe haben wir grad mal das Auto klargekriegt. Und die Demo wird bestimmt wieder die übliche Einheitsform mit immer dieselben Redenden. Was morgen darüber in der Zeitung steht, wird auf Pressekonferenzen geklärt, über die wir nicht einmal informiert werden. Als Teilnehm* bin ich nur die Füllmasse für die Fernsehbilder.“



Böller für Deutschland STAT Brot für die Welt

„Ich fahr lieber auf die Konferenz. Da muss ich zwar auch latschen, aber nur von einem frontalen Podium zum nächsten Workshop, wo als „Input“ getarnte Vorträge den Raum einnehmen und eine dominante Moderation ständig steuernd eingreift. Überraschungen kann es da gar nicht geben, ist alles durchgeplant wie ein Parteitag. Es gibt gar keine Orte für Austausch und kreativer Begegnung, die bekannten FunktionärInnen haben alles im Griff. Was rauskommt, ist vorher klar. Und die Pressegespräche sind im Nebengebäude. Da gib'ts dann die sogenannte „gemeinsame Abschlusserklärung“, die schon vorher feststand und manchmal sogar nie jemand beschlossen hat.“

„Das geb ich mir nicht. Ich fahre zum Bündnistreffen für die nächste Aktion. Puh, die erste Stunde präsentieren alle nur tolle Gruppennamen und meinen immer, sie würden irgendwen ‚vertreten‘. Wie in der Politik. Dann gibt es Rangordnungskämpfe um die Reihenfolge der Vereinslogos auf dem Flyer. Rundherum herrscht für einfache Aktivistis wie mich vor allem Intransparenz und dominante Moderation. Wahrscheinlich wird sich niemand beschweren, weil die wichtigen Leute sich im Stil ja einig sind. Wenn doch, gib'ts meist Ausgrenzungen derer, die sich an die Regeln nicht halten wollen.“

„Da bleib ich lieber in meiner Basisgruppe. Da redet zwar meist auch die gleiche Person und der Rest hört zu, aber wir sind wenigstens eine Clique. Da werden viel Anekdoten erzählt, über andere Gruppen gelästert. Obwohl: Jetzt ist einer von uns in die neue Partei da eingetreten. Wir schimpfen aber weiter gegen das Scheißsystem, wobei ... letztns dieser Zuschuss aus der Parteistiftung war nicht schlecht. Und die nächste Demo melden die auch für uns an. Naja, bei vielen Aktionen geht es bei uns vor allem um die Präsentation des eigenen Gruppennamens. Kreative Aktionen kriegen wir eigentlich nie hin. Ideen, die nach was Neuem klingen, werden schnell mit ‚geht nicht‘ oder so abgeübelt.“

Intro



Auf diesem Flyer sollen Fragen und Ansätze von Aktionen, Vernetzung, Projekten, Kooperation usw. in politischen Gruppen und Bewegungen stehen, die vielleicht zu Leben erwachen, wenn viele sagen:

Wir haben keinen Bock mehr auf die Monotonie, die autoritären Strukturen, den Filz der Eliten, Intransparenzen, informelle und formale Hierarchien, die in fast allen politischen Zusammenhängen sind. Auf den meisten Treffen gibt es überhaupt gar keine kreativen Vorschläge mehr, weil die Kontrollstrukturen der Treffen Spontanität gar nicht zulassen und die Teilnehmers zu großen Teil selbst aus Basisgruppen stammen, in denen langeweile und stinknormale Organisationsmechanismen der Gesellschaft einfach nur kopiert werden.

Wir, die wir diesen Flyer entwickelt haben, sind keine Gruppe, haben kein Logo und keine gemeinsame Ideologie. Uns geht die Lage politischer Bewegung, dieser ewige Trott in Schafherden hinter wenigen Führungskliquen einfach nur auf die Nerven. Und wir haben die Hoffnung, dass anderes möglich ist:

- ★ Eine Organisierung, bei der es keine Führungen/Eliten braucht.
- ★ Eine hohe Vielfalt an Aktions- und Vernetzungsformen.
- ★ Horizontalität aller Teile des Ganzen.
- ★ Gleiche Handlungsmöglichkeiten für alle.
- ★ Unabhängigkeit.
- ★ Offener Zugang zu allen Ressourcen, Materialien, Räumen ...
- ★ Und endlich wieder kreative, überraschende, widerständige, bunte Aktionsformen mit Inhalten, die über Politikberatung hinausgehen.

Austausch, Neues entwickeln ...

Horizontale Kooperation ist das Gegenteil von Hierarchie. Es gibt keine übergeordneten Gremien, keine Vorgaben über das richtige Handeln. Im günstigsten Fall entsteht eine hohe Vielfalt verschiedener Vernetzungen, Kooperationen und Aktionen, getragen von Basisgruppen, Einzelpersonen oder Projekten, die überregional agieren. Auf diesem Flyer sind erste konkrete Formen solcher Organisierung von unten vorgeschlagen – es können viel mehr werden, die bestehenden Ansätze sich verändern. Für einige gibt es schon erste Termine für Treffen zum Austausch, zur inhaltlichen Weiterentwicklung der Ideen und zum Planen konkreter Aktivitäten.

Wenn Ihr als Gruppe oder Menschen lust habt, an der einen oder anderen Stelle einzusteigen: Herzlich willkommen! Aber lasst Euch nicht zu Mitläufis machen. Schafherden hat dieses Land schon zu viele – außerhalb politischer Bewegung sowieso, aber leider auch innerhalb.

16.-18.6. bei Berlin

Offene Räume überall!

16.-18. Juni auf dem Kesselberg bei Berlin In einigen Städten wurden bereits Versuche gestartet, „Offene Räume“ einzurichten – also Orte, an denen Eigentumslogik und die Dominanz von Eliten und CheckerInnen abgebaut werden. Innerhalb einer Bewegung, die emanzipatorische Ansätze auf ihre Fahnen schreibt wollen die raumbherrschenden Gruppen selten ihre Vorrechte aufgeben und diese Räume allen zur gleichberechtigten Nutzung zur Verfügung stellen. Wir wollen die Offenen Räume und Menschen, die sich für solche interessieren, vernetzen, über Schwierigkeiten bei der Umsetzung reden und überlegen, wie es in Zukunft weitergehen kann. Zudem gibt es die Idee, ein Fragend Voran-Themenheft zu Offenen Räumen zu machen.

Wiki zur Vorbereitung des Seminars mit genaueren Infos zu Ablauf, Themen, Anfahrt ...: www.offener-raum.de.vu
Mehr zum Thema: www.hierarchie.de.vu



* Die Endung -i und (Mehrzahl) -is wird hier zur Kennzeichnung aller Menschen benutzt. Im Gegensatz zu /-innen oder der Variante mit großem Binnen-I soll das „i“ und „is“ ausdrücken, dass das Geschlecht eines Menschen erstens in fast allen Fällen völlig belanglos ist und zweitens die Einteilung in zwei Geschlechter nicht das breite Spektrum von Geschlechtlichkeit des Menschen umfasst.



4.-13.8. bei Rostock

RECLAIM THE STREETS!

14.-17.9. in Magdeburg

Direct-Action-Trainingsplattform auf dem G8-Camps

4. bis 13. August 2006 nahe Rostock oder Heiligendamm. Das G8-Gipfel-Vorbereitungscamp findet im Sommer vor dem G8-Gipfel statt. Der steigt vom 8.-10.6.2007 in Heiligendamm. Der kleine Ort mit den protzigen Bauten passt zum Ganzen: Abgetrennt von den Menschen treffen sich die Führer der Welt in Herrschaftsbauten. Proteste sind geplant. Das Camp dient der Vorbereitung, u.a. mit Direct-Action-Trainings. Dazu soll eine Direct-Action-Zone entstehen, wo auch viel Material zum Ausprobieren und Aktivwerden vorhanden sein wird. Hier können Aktionen geübt oder auch konkrete für die nächsten Monate geplant werden. Einführungsworkshops und entsprechende Beratung sollen helfen, dass möglichst viele Menschen das Know-How erwerben, nicht nur auf Demos mitlatschen oder bei Konferenzen das Publikum abgeben zu können, sondern selbst zur Akteurln widerständiger Politik zu werden.

AK Aktionen in der G8-Mobilisierung:

www.g8-aktionen.de

Zum Camp: www.camp06.org

Mehr zum Thema: www.direct-action.de

BUKO-Workshop

Sa, 27.5., 10-12.30 Uhr

Organisation von unten

Hier geht es um konkrete Projektansätze, Alltagsalternativen und Selbstorganisation, Aktionsmethoden, Utopien ... eingeladen sind alle Interessierten, besonders Menschen, die im eigenen Alltag, in Polit- oder sonstigen Gruppen vor Ort, in Projekten oder an konkreten Aktionen aktiv sind und neue Ideen, Wissen usw. tanken wollen. Schwerpunkte sind Offene Räume, Dominanzabbau in Gruppen, Hierarchiefreie Grosveranstaltungen, Selbstorganisation in Alltag und Politik und vieles mehr.

Basiswissen-Seminare

Hierarchiefreie Großveranstaltungen

30.6.-3.7.2006 in Hildesheim

Grundlagenseminar zur Organisation größerer Treffen und Veranstaltungen (Camps, Kongresse ...): Hierarchien erkennen, Methoden zum Abbau usw.

Dominanzabbau in Gruppen und kreative Gruppenprozesse

25.-28.8.2006 in Magdeburg

In diesem Seminar geht es um konkrete Methoden des Hierarchieabbau. Sie sollen erläutert, diskutiert, bei Bedarf weiterentwickelt und auch ausprobiert werden. Im Laufe des Wochenendes soll es Phasen geben, in denen Open Space, Selbstmoderation, eine Fish Bowl als Streitmethode und einiges mehr auch praktisch geben.

Containern, Schnorren, Selbstmachen, Klauen, Teilen

25. September - 1. Oktober 2006 als Praxisseminar in Magdeburg, Wiki: www.selbstorganisation.de.v.u. Leben ohne Jobben und Abhängigkeit (Containern, Schnorren, Klauen, Selbstmachen, Teilen) ++ Politik ohne Papi Staat, Miami RLS und Tante Attac. Tipps und Tricks, um an Lebensmittel, Klamotten, Wohnraum und vieles mehr zu kommen. NutzerInnengemeinschaften, Tauschen - die ganzen praktischen Ideen für einen unabhängigen Alltag ...

Dominanzabbau in Gruppen

14.-17. September 2006 in Magdeburg

Das Thema Dominanzabbau in Gruppen beschäftigt viele Leute und es gibt inzwischen auch ganz gute Materialien dazu. Dieses Treffen kann der Vernetzung all derer, die sich mit Dominanzabbau auseinandersetzen wollen, dienen. Wir können Erfahrungen austauschen, Lösungen für bekannte Probleme suchen und uns über Perspektiven Gedanken machen.

Wiki zum Treffens: www.dominanzabbau.de.

Mehr zum Thema: www.hierarchie.de

Mehr???

Für die folgenden Organisationsansätze gibt es noch keine Verabredungen, Treffen, Zeit und Ort ... wer Lust hat, sich dort mit einzubringen, kann sich aber melden – oder einfach die Initiative ergreifen!

Medien + Kommunikationswege

Viele reden zwar von selbstorganisierten Medien – aber ein Machtverhältnis wird selten angetastet: Eine Redaktion entscheidet, was reinkommt. Ob basisdemokratisch oder wie auch immer, das ändert am Grundsatz nichts. Wie aber können Medien (Zeitungen, Internetplattformen, Radio ...) aussehen, die entsprechend der Idee „Offener Räume“ allen Menschen gleiche Zugangsmöglichkeiten bieten? Wo es nicht wieder Privilegien weniger gibt?

Utopien weiterentwickeln und Praxisansätze finden

Es geht nicht nur um eine Welt ohne Castor oder rassistische Übergriffe. Sondern um eine „andere Welt“, eine Gesellschaft ohne Kontrolle, Unterdrückung, Strafe, Diskriminierung ... aber wie ist die zu erreichen? Und wie könnte die aussehen? Gibt es Ideen für Projekte, die im Hier & Jetzt beginnen – und sich nicht gleich anpassen an das Bestehende ...

Diese Fragen sollen erörtert und vorhandene Texte, Ideen und Entwürfe weiterentwickelt werden!

Mehr: www.herrschaftsfrei.de

Projekte und Aktionen

Gendreck weg!

Öffentlich angekündigte Feldbefreiung (praktische Anti-Genetechnik) in Gießen (www.gendreck-giessen.de.v.u) und bei Poing (bei München, www.gendreck-weg.de.). Eine weitere Aktion ist für Ende Juli angekündigt.

Direct-Action-Kalender 2007

Texte, Bilder, Endlayout: Nach Pfingsten in der Projektwerkstatt Saasen (www.projektwerkstatt.de/kalender). Wer hat Lust, den Kalender ab Juli 2006 weiterzuverbreiten (Buchhandlungen, Büchertische, FreundInnenkreis ...)?

G8-Gipfel Mobilisierung

Horizontale Organisation, kreative Widerstandsformen – neben den zu erwartenden Protestformen wie großen Demos, Blockaden und Gegenkongressen, bei denen die Masse der Menschen nach den Ideen von Wenigen handeln, werden auch andere Ansätze probiert: Organisation von unten, überall, unberechenbar, verknüpft mit anderen Politikfeldern, dezentral ... Geplant bisher: Möglichst viele Direct-Action-Trainings (wenn Du Lust hast, in Deiner Stadt/Region eines zu organisieren, melde Dich!) und eine Direct-Action-Plattform auf dem Anti-G8-Vorbereitungscamp 4.-13. August nahe Rostock.

HierarchNIE! - Entscheidungsfindung von unten

Zur Zeit wird an einer Ausstellung zu Methoden des Dominanzabbau gewerkelt. Die soll gleich mehrfach existieren, übersetzt in möglichst viele Sprache. Wer noch Ideen für Methoden hat oder die bestehenden Tafeln in andere Sprachen übersetzen will, sollte sich melden. Infos www.hierarchie-mehrsprachig.de.v.u, Kontakt hierarchie@gmx.de.

Fragend voran ...

Eine neue Veröffentlichungsreihe – Hefte und Bücher zu Widerstand und Vision. Erschienen ist schon das Heft „Herrschaftsfrei wirtschaften“ und das Buch „Autonomie und Kooperation“. Geplant für die nächsten Monate sind Hefte zu Bildungskritik und zu emanzipatorischer Ökologie. Mehr unter www.fragend-voran.de.v.u.

7.-9.7. in Darmstadt

JUKs-Utopien-Treffen

7.-9. Juli in Darmstadt ++ Info: www.hierarchiefrei.de

Wie können die Ideen von Selbstorganisation und Hierarchiefreiheit beim nächsten JUKSS (Jugendumweltkongress Silvester 2006/2007) umgesetzt werden? Zwar ist der JUKSS eine der wenigen Großveranstaltungen in der BRD mit umfassendem Selbstorganisationsansatz. Dennoch kann von vollständig selbstorganisierter Vorbereitungen noch keine Rede sein. Die Entwicklung eines Konzepts für die Vorbereitung des nächsten Kongresses und die Vereinbarung konkreter Aktivitäten zur Umsetzung sind Ziel dieses Treffens.

Mehr Infos:

Zu den Treffen und Seminaren finden sich mehr und aktuelle Infos sowie neue Termine unter

www.apo-calyptose.de.

Zu den Themen sind Links zu inhaltlichen Texten und Wikis gelegt ... wer gleich losdiskutieren will – bitte!

■ Mailingliste: Zum Austausch über Organisations- und Aktionsformen steht eine Mailingliste offen (eintragen über die Internetseite).

Gesucht: Orte für Direct-Action-Seminare!

Straßentheater, Kommunikationsguerilla, Sabotage & Co.

Einführung und Ausprobieren: Der „Grundkurs“ für alles, was kreative Aktion ausmacht und eineN hoffentlich nie mehr ohnmächtig zugucken oder nur mitlatschen lässt ... Schwerpunkte z.B. auf geplante Aktivitäten in Städten/Regionen möglich.

www.vortragsangebote.de



Veröffentlichungen ... passend zu den Themen!!!

Neues Buch:

Autonomie und Kooperation

Wie kann eine herrschaftsfreie Welt aussehen? Wirtschaften, Lernen von unten, Alternativen zur Strafe usw. A5, 196 S., 14 €.

Und noch viel mehr unter:

www.aktionsversand.de

HierarchNIE! Reader – Dominanzabbau in Gruppen

Über 70 Seiten mit Ideen gegen Hierarchien und Langeweile sowie für Gleichberechtigung und Kreativität in Gruppen, bei Aktionen und Veranstaltungen. Incl. ganz konkreter Methodenvorschläge. A4, 76 S., 6 €.

